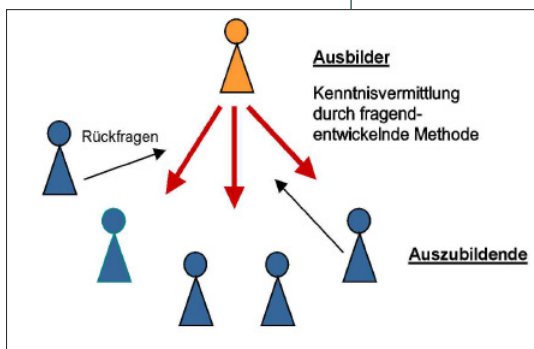




Im Mittelpunkt der Arbeit der Lehrer und Ausbilder an den beruflichen Sekundarschulen steht zweifellos die Aufgabe, die von ihren Schülern im fachtheoretischen Unterricht erworbenen Kenntnisse auf die praktische Ausbildung (in den Werkstätten) zu übertragen.

- Im Lehrgespräch werden Kenntnisse vermittelt bzw. auch oft neues Wissen erarbeitet. Es werden besonders grundlegende und wichtige Lerninhalte behandelt.
- Das Lehrgespräch wird vom Ausbilder gelenkt, aber es lässt sich keinesfalls so klar vorplanen und vorstrukturieren wie eine Arbeitsunterweisung
- Das Lehrgespräch stellt hohe Anforderungen an die Fragetechnik des Ausbilders. Durch gezielte Fragen werden die Auszubildenden zu größerer Selbständigkeit im Denken und Lernen angeregt.
- Der Ausbilder stellt die Fragen zunächst an die gesamte Gruppe, dadurch fühlt sich jeder angesprochen. Die Auszubildenden haben ausgiebig Möglichkeiten, Fragen an den Ausbilder zu stellen.

In Ausbildungsberufen mit einem hohen Theorieanteil werden Lehrgespräche häufiger durchgeführt, als in den Berufen, in denen manuelle Arbeiten überwiegen!



Am Lehrgespräch sind auch die Auszubildenden aktiv beteiligt. Deshalb bleibt das Gelernte auch besser haften und eventuell auftretende Fehler oder Unkorrektheiten können sofort geklärt werden.

Der Kenntniszuwachs ist unmittelbar feststellbar und der Ausbilder kann in Verbindung damit seine weiteren Schritte festlegen.

Fragestellungen im Lehrgespräch

Während eines Lehrgespräches sollen Sie nur offene Fragen stellen. Die Auszubildenden können sich zu den gestellten Fragen frei äußern. Die Fragen beziehen sich ausschließlich auf das Ausbildungsziel. Sie beginnen mit einem Fragewort.

Beispiel: Welche Vorteile haben Akkumulatoren gegenüber Zink-Kohle-Elementen ?

Bei einer falschen Antwort sollte der Auszubildende mit einer weiteren Frage zum Ziel geführt werden.

Beispiel: Überlegen Sie bitte einmal, warum Sie für Ihre Taschenlampe einen Akkumulator und keine Zink-Kohle-Elemente verwenden?

Mit Ergänzungs- und Folgefragen können Sie einzelne Aspekte aus vorherigen Antworten der Auszubildenden vertiefen und weiterführen.